

## CorInfo: CorFactum-Information Juli 2022

**Wir sind an Ihrer Seite - gerade jetzt in dieser Zeit voller Herausforderungen von großer Tragweite.** Ein Sprichwort sagt, dass Angst kein guter Ratgeber ist. Aber gibt es denn Gründe, optimistisch auf die globalen Aktienmärkte zu schauen? Viele Anleger fragen sich besorgt, womit sie in den nächsten Monaten rechnen müssen.

### Bärenmarkt

Eine erste Zwischenbilanz lässt sofort erkennen, dass das erste Halbjahr extrem schwierig war - für die Kapitalanleger, einhergehend mit sehr negativen Ergebnissen. **Man spricht sogar von einem der schlechtesten ersten Börsen-Halbjahre seit 1929.** Viele Marktsegmente haben eine Korrektur von deutlich über 20 % erlitten; per Definition der Beginn eines „Bärenmarktes“. Der DAX hat beispielsweise seit Jahresbeginn 20 % Verlust erlitten. Hätte man zum Jahresbeginn 100.000 € nur in den DAX investiert, dann hätte man zum Stichtag 30. Juni einen Verlust von 20 % festgestellt (Kapitalstand 80.480 EUR). Denselben Betrag in Bitcoin angelegt, hätte einen Kursverlust von fast 60% zur Folge gehabt (Kapitalwert 43.830 EUR).

An den Kapitalmärkten herrscht nach wie vor die Risk-off Stimmung, wobei risikoreiche und zinsensitive Anlageklassen abverkauft werden. Die großen Treiber sind neben der geopolitischen Situation die **anhaltende Inflationsentwicklung**, damit einhergehende **Zinsanpassungsbewegungen**, aufgrund der veränderten Geldpolitik (Straffung der finanziellen Konditionen durch Zinserhöhungen und Liquiditätsentzug der Kapitalmärkte ) der Notenbanken. Dazu kommen die **Sorgen vor einer Rezession**. Große Kapitalströme wurden in sichere Häfen umgeschichtet (wie beispielsweise den US-Dollar oder den Schweizer Franken). Das Gold konnte allerdings nur bedingt punkten, da es wegen der Perspektive auf steigende Zinsen an Attraktivität verliert gegenüber verzinslichen Anlageklassen. Die Stimmung der Investoren ist extrem negativ, woraus sich durchaus schon wieder **Kaufsignale** ergeben.

Wir sehen im Allgemeinen eine Abschwächung der hohen Wachstumsraten der Unternehmen. Der Markt hat schon vieles eingepreist, was sich in den Unternehmensbewertungen widerspiegelt. Es wurden schon wieder Niveaus wie zu Corona-Zeiten erreicht.



Nun stehen die Veröffentlichungen der Quartalszahlen für das 2. Quartal 2022 an. Dabei wird auch entscheidend sein, wie die Ausblicke der Unternehmen sind. Falls die Aussichten schon deutlich schlechter wären, müsste es ja pflichtgemäß bereits Gewinnwarnungen der Unternehmen geben - bis dato gab es aber keine Gewinnwarnungen im großen Stil. Es herrscht ein Nachfragestau und die Unternehmen haben einen hohen Auftragsbestand.

## Wo liegen die Risiken?

Ein großes Risiko besteht darin, dass die wichtigsten Notenbanken der Welt, federführend die FED (Federal Reserve Bank) zu restriktiv agieren. Kurzfristig kann es immer zu erhöhten Marktschwankungen mit weiteren Kursrücksetzern kommen. **Perspektivisch bewegen wir uns aber auf ideale Kaufkurse zu.**

Es bleibt abzuwarten, ob wir eine Rezession oder nur eine harte Landung der konjunkturellen Entwicklung sehen. Am Kapitalmarkt werden bereits erste Zinssenkungen für 2023 in den USA gehandelt.

Die EZB (europäische Zentralbank) steckt neben dem Inflationsproblem in einem zusätzlichen Dilemma, da sie ihre Geldpolitik für den gesamten Euro-Währungsraum machen muss. Zuletzt sind die Renditeaufschläge (Spread) für Staatsanleihen der Peripherieländer gegenüber Bundesanleihen stark angestiegen. Daraufhin berief die EZB eine außerordentliche Sitzung ein, um der Fragmentierung der Spreadentwicklungen entgegen zu wirken.

**Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass sich die Volkswirtschaften aufgrund der globalen Verschuldungsentwicklung keine höheren Zinsen leisten können.**

**Erste Lichtblicke im aktuellen Negativumfeld gibt es in China.** Hier stiegen die Einkaufsmanagerindizes wieder in den expansiven Bereich über 50. Dies gibt Hoffnung für eine langsame Erholung nach den harten Lockdowns.



Von einer bekannten ZEN-Meisterin stammt das Zitat

**ANGST BEGINNT IM KOPF.  
MUT AUCH.**

## **Wir empfehlen unseren Kunden, jetzt mutig zu sein.**

Grundsätzlich muss man nicht so viele Dinge richtig machen, wenn man strategische Fehler vermeidet. Dies bedeutet, dass nach wie vor der Faktor **Zeit, die richtige Diversifikation** und auch **besonnenes Agieren** in bestimmten Situationen auch **Mut**- in jedem Fall belohnt werden.

Nach langen Jahren des Anstiegs diverser Asset Klassen ist es normal, dass es bereinigende Rücksetzer gibt. Schlechte Börsentage, mit extremen Bewegungen sind immer wieder möglich (sog. „Kapitulationstage“).

Die Anleger sollten sich von dem Bild nominal höherer Zinsen nicht blenden lassen. **Die Realzinsen (Nominalzins abzgl. Inflation) sind weiterhin deutlich negativ**, wodurch ein hoher Kaufkraftverlust droht. Auf lange Sicht führt an der Anlageklasse Aktien kein Weg vorbei, wenn man eine erfolgreiche Kapitalanlage betreiben will.

**Zu einem breit gestreuten Basisportfolio gehören auch zukunftssträchtige Themeninvestments als Beimischung**, u.a. Branchen, die vom Klimawandel profitieren oder die Bereiche, die durch die Digitalisierung getrieben werden (KI, Cybersecurity, Automation und Robotik).

Die Erfahrung zeigt immer wieder, dass es ein Anleger alleine oft nicht schafft, die Emotionen unter Kontrolle zu halten und ruhig zu bleiben. Wir raten dringend, das Gespräch mit dem persönlichen Berater zu suchen - dieser wird Ihnen Chancen und Möglichkeiten aufzeigen.

**Wie in jeder Krise wird auch in dieser Krise der Grundstein für den langfristigen Anlagerfolg gelegt – Risikoprämien werden immer in der Krise verdient.**

Ganz sicher werden auch diese Krisen enden und die Börsen werden die Marktteilnehmer in vielerlei Hinsicht überraschen.



**Das CorFactum-Team bedankt sich für Ihr Vertrauen  
und wünscht Ihnen und Ihren Familien schöne Sommertage!**

## Ihr CorTeam ■

### BERND SKORUPPA ■

Betriebswirt (VWA)  
CorFactum Partner

### FABIAN BAUER ■

Finanzfachwirt (FH)  
CorFactum Partner

### SONJA STERK ■

CorCenter Assistentin

### CLAUDIA EISELE ■

CorCenter Assistentin

### MARKUS SCHEBESTA ■

Bankkaufmann  
CorFactum Partner

### KORNELIA KÖNIGSEDER ■

CorCenter Assistentin

### CLEMENS MÜLLER ■

Sparkassenbetriebswirt  
CorFactum Partner

### JÜRGEN SPIELBERGER ■

Dipl. Volkswirt  
CorFactum Partner

### SVEN MARC SCHÄFFNER ■

Geschäftsführender Gesellschafter

### SONJA-VERENA MÜLLER ■

Geschäftsführende Gesellschafterin



SONJA-VERENA MÜLLER



SVEN MARC SCHÄFFNER

## Rechtlicher Hinweis

**Alle veröffentlichten Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information** und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Langfristige Erfahrungen und Auszeichnungen garantieren keinen Anlageerfolg. Wertpapiere unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die möglicherweise nicht durch das aktive Management des Vermögensverwalters oder des Anlageberaters ausgeglichen werden können. Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Alle Angaben sind mit Sorgfalt und nach bestem Wissen entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung gemacht worden. Trotz aller Sorgfalt können sich die Daten inzwischen verändert haben.

Stuttgart, Juli 2022

